JTB des KCD, Bezirk 1 Bayern Süd

Am 4.Oktober 2025 fand die JTB des KCD-Bezirk 1 Bayern Süd in der Bauhofhalle der Stadt Dingolfing statt. Ausgerichtet wurde diese Schau vom Team des GZV Dingolfing unter der Führung von Martina Meindl. 213 Kingtauben in 23 Farbenschlägen von 40 Austellern fanden den Weg in diese helle und von den Mitgliedern des GZV Dingolfing ausgezeichnet betreute und vorbereitete Ausstellungshalle.

Ein sehr schönes Meldeergebnis zu dem ich den Züchtern, dem GZV Dingolfing und dem Vorstand des Bezirk 1 herzlich gratuliere.

Die Sonderrichter Basmer, Renker, Saliter, Schneider, Stifter und Weber und die PR Miller und Wintersberger fanden ausgezeichnete Bedingungen vor und ich möchte mich für ihre professionelle Richtertätigkeit herzlich bedanken.

Den Anfang machten 18 Jungtäuber und 22 Jungtäubinnen. Hier waren sehr schöne Typen zu sehen, erfahrungsgemäß wieder mehr bei den Jungtäubinnen. Das liegt auch daran das die Jungtäuber in der Entwicklung etwas länger brauchen, um wirklich die gewünschte Männlichkeit auszustrahlen. Ansonsten lagen die Wünsche in der Gefiederfestigkeit, im Kopfvolumen, intensiverer roter Randfarbe und in der Präsentation. Auf sicheren Stand wird nach wie vor geachtet und auch die Beinstärke, die nicht zu dünn sein sollen, ist für einen stabilen Stand sehr wichtig. Ein großer, schwerer King muss auf einem starken Fundament stehen. Das gilt aber für alle Farbenschläge der Kingtauben. Die Besten bei den Weißen konnten 1x 96 Diplom und 2x 95 Diplom erringen.

Der nächste Farbenschlag waren 12.14 schwarze Jungtiere, die sich sehr gut präsentierten. Größe und Haltung konnten durchwegs gefallen, wünsche waren ebenfalls etwas mehr Kopfvolumen, Gefieder straffer und fertiger, im Stand zeitweise sicherer und kräftigere Beine. Ansonsten eine durchwegs ansprechende Kollektion mit 2 x 96 und 1 x 95 Diplom.

2.5 Braune King spiegelten den aktuellen Zuchtstand wider und können mit den aktuellen Hauptfarbenschlägen ohne weiteres mithalten. Eine schöne 0.1 konnte 96 Diplom für sich verbuchen.

Bei den rezessiv Roten, 3.5 gab es einige Höhen aber auch Tiefen. Ein Züchter konnte verdient 1x96 und 1x95 Diplom erringen.

Rezessiv Gelb war mit 5.7 Jungtieren vertreten. Hier war die Qualität im Durchschnitt besser und derselbe Züchter wie bei den Roten konnte ebenfalls je einmal 95 Diplom erreichen.

Der zahlenmäßig stärkste Farbenschlag mit 47 Tieren (20.27) waren die Blauen mit B. Auch die Qualität war überdurchschnittlich und so lagen die meisten Tiere im mittleren bis hohen SG-Bereich.

Form, Haltung, Größe und Masse waren durchwegs optimal, zu kleine oder auch zu große King waren im Gegensatz zu den letzten Jahren kein Thema mehr. In beiden Geschlechtern waren rassige Vertreter zu sehen, Punkteabzüge gab es für loses Gefieder, auch dem Kopfgefieder das ab und zu zum Wunsch nach einem noch freieren Auge führte, dem sicheren Stand und der nicht abgehobenen Hinterzehe die dann als Wunsch im Auftritt fester auf der Karte stand.

Ansonsten eine hohe Qualität und daher verdient 2x 95 Diplom auf 1.1 und 1x96 Diplom auf eine ausgesprochen runde kurze Täubin die trotz Ihrer extremen Typhaftigkeit, idealen Größe und Masse die passende Weiblichkeit ausstrahlte, diese Täubin wurde auch zum Champion bei den 0.1 gewählt.

6 Rotfahle mit B. waren im SG-Bereich eine 0.1 wurde mit 95 Diplom hervorgehoben, ebenfalls im SG-Bereich zwei Dom. Rote.

Eine schöne Kollektion (2.2) Gelbfahl m.B. von zwei Züchtern und eine Kollektion (2.2) Gelbfahlgehämmert von einem Züchter waren überdurchschnittlich und konnten ohne Ausnahme

gefallen. Großrahmige Tauben mit prima Köpfen, Körperkürze und auch farblich sehr ansprechend präsentierten sich dem PR und wurden auch mit 96 Diplom je Farbenschlag herausgestellt.

Zwei Braunfahle m.B. (1.1) konnten 95 und 1x96 Diplom erreichen ebenso eine 0.1 Indigo m.B.

Zwei Andalusierfärbige waren im mittleren SG-Bereich konnten aber über den tatsächlichen Zuchtstand wenig aussagen.

5 Schwarzgetigerte, 1x Rotgetigert, 1x Gelbgetigert und 5 Blaugetigerte waren die nächsten und hier stachen eine 0.1 Blaugetigert mit 95 Diplom und ein prima Jungtäuber in Schwarzgetigert mit 96 Diplom besonders hervor. Alle anderen lagen im eher unteren SG-Bereich.

Der 1.0 in Schwarzgetigert wurde auch zum Champion Diplomtier bei den Täubern verdient gewählt.

3.3 Schwarzgescheckte lagen im höheren SG-Bereich, hier wurde kein Diplom vergeben ebenfalls nicht im Farbenschlag Rezessiv Rotgescheckt (2.1)

Der neu anerkannte Farbenschlag Braungescheckt war mit 3 Tieren vertreten und kann ohne weiteres mit den etablierten Schecken in anderen Farben mithalten. Hier konnte eine schöne, abgerundete 0.1 95 Diplom erringen.

5 Blaugescheckte Täubinnen im mittleren SG-Bereich beendeten die Scheckenreihe. Eine Jungtäubin stach besonders hervor und wurde mit 96 Diplom herausgestellt.

Der letzte anerkannte Farbenschlag, Blauschimmel m. B. war mit 13 (5.8) Jungtieren vertreten. Typ, Größe, Haltung und Stand sind bei den meisten in Ordnung oder überdurchschnittlich, die Wünsche straffer in der Feder und vor allem der Wunsch nach korrekter Schimmelzeichnung waren öfter zu lesen. Die Schimmelung soll gleichmäßig, nicht scheckig und auch nicht zu dunkel sein. Vor allem am Kopf tritt oft eine Scheckung auf, die nicht gewünscht ist. Ansonsten war es eine ausgeglichene Kollektion, in der ein Vertreter besonders hervorstach, ein 1,0 konnte 96 Diplom erreichen.

Den Schluss bildeten 4 als Rotschimmel gemeldete King in der AOC-Klasse, die aber leider nicht zugeordnet werden konnten, da keine eindeutige Zeichnung und Farbbild erkennbar war. Leider daher n.a. obwohl die Tier vom Typ gefallen konnten.

Eine 0.1 AOC in Hellandalusierfärbig wurde mit 94 bewertet.

Abschließend nochmal herzlichen Dank allen Ausstellern, den Sonder und Preisrichtern und dem Team des GZV Dingolfing für die Bewirtung und Durchführung der JTB 2025.

Gustav Weber

Zuchtwart KCD Bezirk 1 Bayern-Süd